

9./VII. 1915

92

Der Nachrichtenverkehr mit den Gefangenen.

Warnung vor Agenturen.

Von kompetenter Seite ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß für eine tunlichst verlässliche und dabei kostenlose Abwicklung des gesamten Korrespondenzverkehrs mit unsern Kriegsgefangenen einzig und allein die beim gemeinsamen Zentralnachweisebureau geschaffene „Auskunftsstelle für Kriegsgefangene“ (Wien, 1. Bezirk, Josefstadtstraße Nr. 6) berufen ist.

Der Bestand dieser nach jeder Richtung mit bestem Erfolg tätigen Institution macht die Inanspruchnahme irgendwelcher anderer Stellen für den genannten Zweck nicht nur überflüssig, sondern geradezu unstatthaft.

Nichtdestoweniger mehren sich die Fälle, in welchen in- und ausländische Agenturen, darunter viele Schwindelunternehmen, das Publikum durch Vorspiegelung besonderer Verbindungen zu veranlassen trachten, ihre meist an unverhältnismäßig hohe Kosten gebundenen Dienste in Anspruch zu nehmen.

Es wird vor diesen unkontrollierbaren Agenturen neuerdings und nachdrücklich gewarnt.